

# Dialog unter Sardinien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

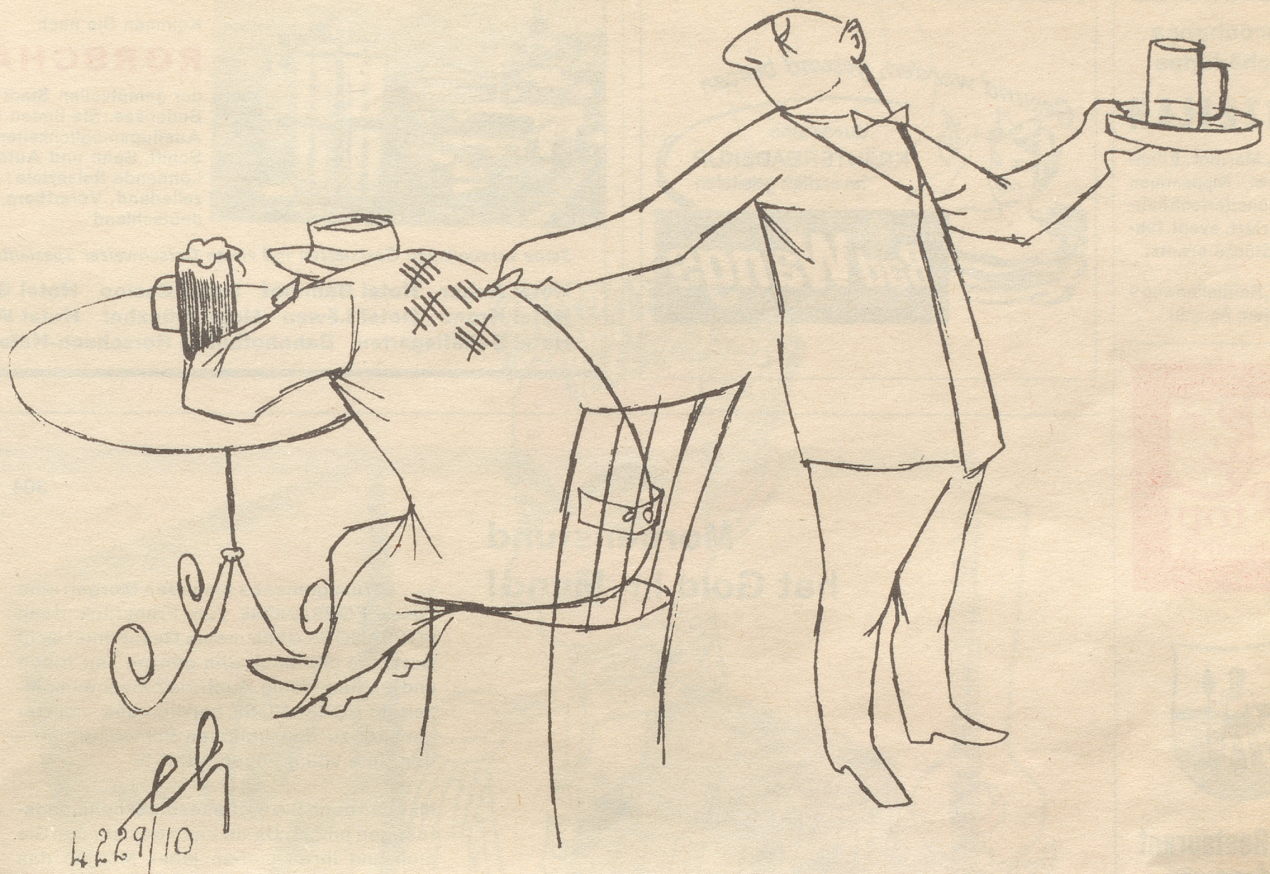
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498628>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Das Attentat

s isch an dr letschte Muschtermäß gsi. Dr Schorsch vo Hindermondligen isch au uf das Basel abe cho und het an dr Mäß alles gnau gvisitiert – au die Schtänd, wos gheisse het, das sig jetz d'«Deguschtzazion». He jo, me wird dängg dörfe luege ...

Es het scho ygnachtet gha, wo dr Schorsch mit sym bäumige Wage heimzue het welle. Er het en no guet gfunde, sy amerikanische Blächhuffe, in däm Durenand vo Auti inn. Er nimmt dr Schlüssel us em Schileetäschli, macht d'Türen uf und lot sich in d'Polischer yne lo pletsche. Do lisch Baumöl mit sant em Gütterli!

Dr Schorsch will dr Zündigsschlüssel yne schtege – und findt ke Schloß. Denn mergt er, as au ke Schtüürrad mee do isch. Jetz fluecht er alli Zeiche. «Polizei! Polizei!»

tönts übre Pargplatz yne. Zweek Polizischte chömmen im Garacho übre Platz cho zrenne; si wei wüsse, was do los isch.

Do chlagt ene dr Schorsch sy Leid: s Armaturebrätt sig ewägg cho und s Schtüürrad drzue. DPolizei sell die Schtrolche go sueche, wo das agschstellt heige. Aber e chly difig müeß es go, sunscht gieng er diräggt zum Brächbüel ...

Jetz hei die beede Polizischten enand verschmitzt agluegt. Und denn hei si im Schorsch klare Wy ygschänggt: «Loset, guete Ma! Dir syd zu dr hindre Tür vo euem Wagen ygschtyge, do gits ke Schtüürrad und ke Armaturebrätt. Chömmet, schtyged do vornen y, do heit dr alles, was dr suchet!» KL

### Dialog unter Sardinien

(zwischen zwei Tramstationen)

«Si müend nöd eso trucke! Ich mueß au a de nächschte Schtazion uusschtiige!»

«Das gaat mi nüüt a! Ich hett scho a de vorletschte Schtazion sölle use und chumme nie zur Tüüre!» bi

### Rum und Ruhm

Rum ohne h, das feine Destillat aus Zuckerrohr, hat nun auch aufgeschlagen. Da wird der Feinschmecker seinen Grog oder Punsch, seinen Tom Collins oder seinen Daikiri, und wie die leckeren Gemische sonst noch heißen mögen, ein bißchen rationieren müssen. Der arme Seemann, was ist er ohne seinen steifen Grog! Ruhm mit h, nach dem alle streben, ist heute nicht so beliebt und der Weg zu ihm ist mit schweren Hindernissen gespickt. Nur der Ruhm der echten Orientteppiche führt immer noch viele Tausende zu Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, der bekanntlich davon eine Riesenauswahl hat.

HOTEL  ROYAL  
BASEL

Beim Badischen Bahnhof  
Höchster Komfort zu mässigen Preisen  
Grosser Parkplatz

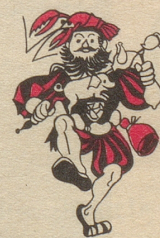
Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn die Frauen wüßten, wie nervenzermürend ihre Unpünktlichkeit ist. ● K. Erny

Wenn mein Vater vor dem Ausgehen sagt, ich bin in einer Minute fertig, so dauert das genau 60 Sekunden. Sagt aber meine Mutter, ich bin in einer Minute fertig, so geht das eine halbe Stunde!

● Allgemeine Volkszeitung

Wenn du einen Mann warten läßt, verwendet er die Zeit, deine Fehler nachzurechnen. ● Die Tat



**Zunft zum Fischern**  
Schaffhausen

Rheinhof-Fischerzunft  
Premier Ordre, Telefon (053) 5 32 81  
Jedes Zimmer mit Radio, Telefon, Bad

Spezialitäten Restaurant

*Choz Jules*

Treffpunkt der gastronomischen Feinschmecker

Bes.: Jaeger-Bühlmann

Gleiches Haus: Rest. Bahnhof, Rümikon a. Rh., Tel. (056) 5 50 22